

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1850

100 (13.12.1850)

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1850.

Freitag den 13. December.

No. 100.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

[100]1 Nr. 21,025. Walldürn. [Aufforderung.] Der zum vormaligen 1. Infanterie-Regiment gehörige Soldat Arnold Marks von Reinhardtsachen hat sich binnen 2 Monaten dahier zu stellen, widrigenfalls er eine Strafe von 1200 fl. zu gewärtigen hat und seines Staatsbürgerrechts verlustig erklärt werde.

Walldürn, den 2. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Reff.

[100]1 Nr. 21,023. Walldürn. [Aufforderung.] Leo Rumpf aus Pülfringen, Soldat im vormaligen dritten Infanterie-Regiment, welcher ausgewandert seyn soll, hat sich binnen 2 Monaten dahier zu stellen, widrigenfalls er in eine Strafe von 1200 fl. verfällt und seines Staatsbürgerrechts verlustig erklärt wird.

Walldürn, den 2. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Reff.

[100]1 Nr. 22,642. Weinheim. [Diebstahl und Fahndung.] In der Nacht vom 15. auf den 16. October wurde aus der Branntweinbrennerei des Adam Förster in Leutershausen ein kupfernes Rohr, s. g. Schlangenrohr von 6 bis 7 Fuß Länge und 2 Zoll Dicke entwendet; dies wird zur Fahndung auf den entwendeten Gegenstand, sowie den zur Zeit noch unbekanntem Thäter hiermit bekannt gemacht.

Weinheim, den 11. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Gerlach.

[100]1 Nr. 22,063. Adelsheim. [Aufforderung, die Conseription pro 1850 betr.] Bei der heute stattgehabten Aushebung der zur Conseription pro 1850 gehörigen Mannschaft sind Karl Wilhelm Wirth von Adelsheim, Friedrich Aneuler von Cubigheim, Moses Ehrlich und Heinrich Wetterauer

von Grofscholzheim, Joh. Gottfried Gehrig von Hirschlanden, Lazarus Jakob Koch und Joel Gutmann von Merchingen, Gottlieb Marx Strehle von Reibelsbach, Franz Kohler von Rosenberg, Johann Matt von Schlierstadt und Rudolph Bischoff von Seckach ungehorsam ausgeblieben. Dieselben werden hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten zu stellen, widrigenfalls sie als Resractäre angesehen und vorbehaltlich ihrer persönlichen Bestrafung in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt werden.

Adelsheim, den 4. Dec. 1850

Großh. Bezirksamt.

Leers.

vd. Werner.

[100]1 Nr. 43,542. Mannheim. [Bekanntmachung.] Da sich auf die diesseitige Aufforderung vom 30. October d. J., Nr. 38,896, Niemand gemeldet und Ansprüche auf den Niederlagschein über zwei Pöcke leere Säcke im Gesamtgewicht von 85 Pfund geltend gemacht hat, so wird derselbe hiermit für erloschen erklärt.

Mannheim, den 7. Dec. 1850.

Großh. Stadtamt.

Stephani.

[100]1 Nr. 43,442. Mannheim. [Zahlbefehl.] J. S. des Buchhändlers Friedrich Bensheimer von Mannheim, Kläger, gegen Gustav Mertens von Königswinter, Beklagten, Forderung hler Urtheilsvollziehung betr. Protocol von heute.

B e s c h l u ß.

Da der Beklagte auf die Ladung vom 26. October d. J. nicht erschienen ist, wird das Urtheil des königl. preussischen Friedensgerichts zu Königswinter vom 10. Juli l. J. für vollziehbar erklärt, und gegen den Beklagten wegen der klägerischen Forderung von 58 Thlr.

21 Gr. 6 Pf. nebst Zinsen und 1 Zhr. 6 Pf. Kosten Fahrnißpfändung erkannt, und mit deren Vollzug der Exequent beauftragt wird. Dies wird dem Beklagten, dessen Aufenthalt unbekannt ist, hiermit eröffnet.

Mannheim, den 7. Dec. 1850.

Großh. Stadtm. S. rger.

S. rger.

Martin Sticks.

[100]1 Nr. 53,824. Heidelberg. [Aufforderung.] Die gesetzlichen Erben des Advocaten Carl Gottfried Christian Nadler von hier haben die Erbschaft ausgeschlagen, und seine Wittwe hat gebeten, daß sie in Besitz und Gewähr dieses Nachlasses eingesetzt werden möge.

Wer gegen diesen Antrag Einsprache zu erheben gedenkt, soll dies innerhalb sechs Wochen thun, widrigenfalls dem Gesuche der Wittwe Nadler entsprochen würde.

Heidelberg, den 8. Dec. 1850.

Großh. Oberamt.

Lang.

[100]1 Nr. 30,282. Tauberbischofsheim. [Erkenntniß.] Michael Joseph Ries von Wehrbach, welcher sich auf die diesseitige Aufforderung vom 9. Juli d. J., Nr. 18,270, weder gestellt noch gerechtfertigt hat, wird des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Tauberbischofsheim, den 7. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Ruth.

vd. Bath.

[100]1 Nr. 29,804. Tauberbischofsheim. [Bekanntmachung, die Anwünschung der Appollonia Kerber von Düsselhausen durch die Bartholmä Schreck's Eheleute von da betr.]

Beschluß.

Durch diesseitiges Erkenntniß vom 8. Octbr. d. J., Nr. 25,763, bestätigt von großh. Regierung durch Erlaß vom 26. Nov., Nr. 29,880, wurde der Anwünschung der Appollonia Kerber von Düsselhausen durch die Bartholmä Schreck's Eheleute von da Statt gegeben.

Tauberbischofsheim, den 5. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Ruth.

vd. Bath.

[99]2 Nr. 25,414. Wertheim. [Zahlungsbefehl.] In Sachen des Michael Lorenz König von Freudenberg, Namens seiner Ehefrau, Barbara geborne Grein, als Erbin des Michael Grein, gegen Schreiner Xaver Reichert von Freudenberg, Forderung betreffend.

Beschluß.

Wird die klägerische Forderung von 128 fl. 33 kr. Restkaufpreis für Holzwaaren für zugestanden erklärt, und der Beklagte angewiesen, den Kläger binnen vierzehn Tagen bei Zwangsvermeiden zu befriedigen.

Wertheim, den 26. Nov. 1850.

Großh. Stadt- und Landamt.

Dr. Puchelt.

[100]1 Nr. 20,802. Gengenbach. [Bekanntmachung, die Conscription pro 1850 betr.] Bei der am 18. v. M. dahier stattgehabten Aushebung der Recruten aus der Altersklasse 1829 sind:

Karl Zimmermann von Oberhammersbach mit

47

und

Lorenz Haaser von Zell a/S. mit

49

ungehorsam ausgeblieben. Dieselben werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls gegen sie als Refractäre die in dem Gesetz vom 5. Oct. 1820 angedrohten Strafen ausgesprochen würden.

Gengenbach, den 4. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Bode.

[99]2 Nr. 16,299. Gerlachshheim. [Aufforderung.] Bei der heute dahier stattgehabten Recrutenaushebung pro 1850 sind die Flüchtigen:

Georg Joseph Appel von Grünsfeld 21

und

Kaspar Kraus von Rügbrunn

30

unentschuldigt ausgeblieben. Da sie die Reihe zum Eintritt in den Militärdienst getroffen hat, so werden sie aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refractäre in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt und des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt werden.

Gerlachshheim, den 28. Nov. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Schneider.

[99]2 Nr. 7255. Krauthheim. [Aufforderung.] Die bei der heute stattgehabten Aushebung ungehorsam ausgebliebenen Pflichtigen:

Joel Mezger von Neunstetten

21

und

Dominikus Volk von Unterwittstadt 30 werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen zur Erfüllung ihrer Conscriptiionspflicht dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refrac-

täre vorbehaltlich weiterer Bestrafung im Be-
tretungsfall in die gesetzliche Geldstrafe von
800 fl. verfällt und des Staatsbürgerrechts
verlustig erklärt würden.

Krauthelm, den 2. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Danner.

vd. Walter.

[99]2 Nr. 39,009. Staufen. [Aufforde-
rung, die Conscription für 1850 betr.] Die
nachenannten Conscriptionspflichtigen aus der
Altersklasse 1849, welche heute bei der Aus-
hebung nicht erschienen sind, werden aufge-
fordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stel-
len und ihr Ausbleiben zu verantworten, wi-
drigenfalls dieselben als Refractärs angesehen
und sie in die gesetzliche Strafe verfällt würden.
Loos-Nr.

4. Franz Sporer von Heitersheim.
27. Elestin Rießerer von Bollschweil.
33. Thimoteus Kößler von Bollrechten.
38. Michael Pfefferle in Untermünsterthal.
47. Hieronymus Rieby von Grunern.
62. Severin Schütz von Heitersheim.
75. Roman Zypfel von Kirchhofen.
122. Joseph Anton Groß von Untermünster-
thal.
126. Joseph Staps von Heitersheim.
153. Joseph Drilieb, Rudprets Sohn, von
Untermünsterthal.
161. Jakob Hartmann von Krozingen.
163. Jakob Ignaz Müller von Kirchhofen,
172. Eduard Sigismund Federer von Ehren-
stetten.
176. Carl August Baumann von Ehrenstet-
ten.

Staufen, den 3. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Meßger.

[99]2 Nr. 16,464. Gerlachshelm.
[Aufforderung.] Die Andreas Saul'schen
Eheleute von Lauda haben sich mit ihren 2
minderjährigen Kindern vor einigen Wochen
aus ihrer Heimath entfernt und muthmaßlich
die Reise nach Amerika angetreten. Dieselben
werden aufgefordert, binnen 4 Wochen in ihre
Heimath zurückzukehren und sich über ihre
Entfernung zu rechtfertigen, widrigenfalls sie
des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt
würden.

Gerlachshelm, den 3. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Schneider.

Untergeichtliche Aufforderungen. und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[98]2 Nr. 42,543. Mannheim. [Gant-
erkenntniß.] Gegen die Verlassenschaft des
Mathias Wörner von hier ist Gant erkannt,
und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vor-
zugsverfahren auf

Freitag den 10. Januar 1851,

Vormittags 10 Uhr.

auf die seitiger Stadtamtscanzlei festgesetzt, wo
alle Diejenigen, welche aus was immer für ei-
nem Grunde Ansprüche an die Masse zu
machen gedenken, solche bei Vermeidung des
Ausschlusses von der Gant, persönlich oder
durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder
mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen
Vorzugs- oder Unterpfindsrechte, welche sie
geltend machen wollen, zu bezeichnen haben,
und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der
Beweis-Urkunden oder Antretung des Bewei-
ses mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Masse-
pfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt,
und sollen in Bezug darauf die Richterschei-
nenden als der Mehrheit der Erschienenen
beitretend angesehen werden.

Mannheim, den 30. Nov. 1850.

Großh. Stadtamt.

H. H.

Grohe. Ueberrhein.

Erbvorladungen.

[100]1 Nr. 4739. Ladenburg. [Erb-
vorladung.] Dem seit 17 Jahren unbekannt
wo abwesenden Schneider Philipp Hauber,
38 Jahre alt, von Schriesheim, ist auf das Ab-
leben seiner Schwester Anna Hauber ledig
von da eine Erbschaft von 262 fl. 28 fr.
Zweihundert sechzig zwei Gulden zwanzig acht
Kreuzer zum Eigenthum und Genuß zuge-
fallen; derselbe wird hiermit aufgefordert,
diese Erbschaft binnen 3 Monaten von heute
an gerechnet in Empfang zu nehmen und sich
desfalls bei die seitiger Stelle zu melden, wi-
drigenfalls nach Umfluß dieses Termins obige
Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt wer-
den wird, welchen sie zukäme, wenn Philipp
Hauber bei dem Erbansall nicht mehr am Le-
ben gewesen wäre.

Ladenburg, den 6. Dec. 1850.

Großh. Amtsbrevisorats.

Boll.

Kauf-Anträge.

[100]1 Gerichtsstetten. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs, Nr. 10,969 und 11,729, werden nachfolgende dem Jos. Anton Seitz jung dahier zugehörigen Liegenschaften

Mittwoch, den 8. Januar 1851,
Mittags 1 Uhr,
auf dem Rathszimmer zum 3tenmal öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, als:

1) Ein zweistöckiges Haus nebst Scheuer und Hofraithplatz in der Gassen zur linken Seite gegen Altheim, einseits Sebastian Korn, anderseits Karl Mathes Schreymann, Haus Nr. 122. Tax 400 fl.

2) 1 Viertel 8 Ruthen Garten in 7 Parz. Tax 66 fl.

3) 2 Morgen 1 Brtl. 1 Ruth. Wiesen in 14 Parz. Tax 200 fl.

4) 11 Morg. 1 Brtl. 29 Ruth. Acker in 43 Parz. Tax 800 fl. Summa: 1466 fl.

Gerichtsstetten, den 4. Dec. 1850.
Das Bürgermeisteramt.
Seitz.

Seitz, vdt. Frey, Rithschbr.

[100]1 Mannheim. [Holzversteigerung.] Aus den kirchenärarischen Waldungen Sandhofer Gemarkung werden

Freitag den 20. December 1850,

Vormittags 9 Uhr,

im Gasthause zum „Adler“ in Sandhofen

320½ Klafter forlen Prügelholz,

15,325 Stück do. Wellen und

300 „ forlene Hopfenstangen, 1. Sorte,

gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert.

Mannheim, den 10. Dec. 1850.

Großh. Collectur.

Banz.

[100]1 Gerichtsstetten. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Es wurden aus der Gantmasse des Johann Joseph Kllian von Gerichtsstetten auf Antrag des Gläubigerausschusses nachfolgende Liegenschaften zum zweitenmal, als

Donnerstag den 2. Januar 1851,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn

der Schätzungspreis auch nicht geboten wird. Die Bedingungen können jeden Tag auf dem Rathszimmer eingesehen werden. Als:

1) Ein dreistöckiges Wohnhaus und eine Scheuer, 2 Schweinställe und ein Gemüsegarten von circa 8 Ruthen, Haus-Nr. 7, am sogenannten neuen Brunnen unter der Kirche, eins. Fz. Wendelin Gramlich, ands. Ignaz Lauer und Joh. Frd. Seitz, Tax 850 fl.

2) 1 Brtl. 3 Ruth. Garten in 7 Parzellen, Tax 74 fl.

3) 3 Morgen 2 Brtl. 30 Ruth. Wiesen in 27 Parzellen, Tax 503 fl.

4) 29 Morgen 3 Brtl. 35 Ruth. Acker in 74 Parzellen, Tax 2790 fl. Summa 4217 fl.

Gerichtsstetten, den 3. Dec. 1850.
Das Bürgermeisteramt.
Seitz.

Seitz, vdt. Frey, Rithschbr.

[100]1 Gerichtsstetten. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs, Nr. 15,917 und 19,131 et 37, werden nachfolgende dem Ignaz Lauer dahier zugehörigen Liegenschaften

Die nstag, den 7. Januar 1851,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathszimmer öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, als:

1) Ein zweistöckiges Haus Nr. 6, und eine besonders gebaute Scheuer und 2 besonders gebaute Schweinställe und einen gewölbten Keller, unter Joh. Anton Seitz seinem Haus, die ganze Hofraith, wie sie vereint und versteint ist, einseits Joh. Friedrich Seitz, anderseits Franz Valt. Frei Scheuer.

Diese Hofraith stehend unten an der Kirche am sogenannten neuen Brunnen. Tax 950 fl.

Die Bedingungen können jeden Tag auf dem Rathhaus eingesehen werden, und

2) 1 Brtl. 2 Ruth. Garten in 7 Parzellen. Tax 57 fl.

3) 1 Morg. 3 Brtl. 27 Ruth. Wiesen in 17 Parz. Tax 365 fl.

4) 15 Morg. 35 Ruth. Acker in 68 Parz. Tax 1717 fl. Summa 3089 fl.

Gerichtsstetten, den 4. Dec. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Seitz.

Seitz, vdt. Frey, Rithschbr.